



Haushaltsbefragung

Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach

Haushalte mit Senioren (auch Mehrgenerationenhaushalt)

2020

BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Ringstraße 23
96163 Gundelsheim

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen.....	5
2	Gesamt.....	7
2.1	Wohnsituation	7
2.1.1	Wohnort.....	7
2.1.2	Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert).....	7
2.1.3	Haushaltszusammensetzung	7
2.1.4	Weitere Haushalte im Wohngebäude	7
2.1.5	Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation	8
2.1.6	Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder	8
2.1.7	Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses.....	8
2.1.8	Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort.....	9
2.2	Infrastruktur	10
2.2.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen	10
2.2.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen	10
2.2.3	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe	11
2.2.4	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe.....	12
2.2.5	Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe.....	12
2.2.6	Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen	14
2.2.6.1	Information, Beratung und Begleitung	14
2.2.6.2	Begegnung und Freizeit	14
2.2.6.3	Wohnen und Dienstleistungen	15
2.2.7	Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote	16
2.2.8	Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen.....	17
2.3	Gesundheit und Pflege	18
2.3.1	Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt	18
2.3.2	Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise	18
2.3.3	Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise	19
2.3.4	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf	19
2.3.4.1	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad	20
2.3.4.2	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB.....	20
2.3.4.3	Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit	21
2.3.4.4	Unterstützung ausreichend	21
2.3.4.5	Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen	21
2.3.5	Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung.....	22
2.3.6	Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder.....	22

2.4	Gesellschaft/Miteinander	23
2.4.1	Zufriedenheit mit sozialen Kontakten.....	23
2.4.2	Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement	23
2.4.3	Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement	24
2.5	Aussagen und Einschätzungen	25
2.5.1	Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune	25
2.5.2	Anregungen und Wünsche	26

1 Vorbemerkungen

Die Versendung des standardisierten Fragebogens (achtseitig) der Haushaltsbefragung der Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach erfolgte im Mai/Juni 2020. Insgesamt konnten nach Ende der Feldzeit von den rückgelaufenen Fragebögen 693 in den Tabellenband einbezogen werden.

1.1 Erläuterung Tabellen und Werte

Die Gesamtergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp– in verschiedenen (univariaten) Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung zur Interpretation der im Tabellenband dargestellten Werte:

- *Häufigkeitstabellen* enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortmöglichkeiten zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).
- *Kreuztabellen* enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.

- N (Gültig): Anzahl der substantiellen Antworten
- N (Fehlend): Anzahl der fehlenden Antworten (kein Kreuz gesetzt oder ‚kann ich nicht beurteilen‘)
- Mittelwert: Durchschnitt aller substantiellen Antworten
- Minimum: Lagemaß: kleinster vorliegender Wert
- Maximum: Lagemaß: größter vorliegender Wert
- Median: Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt; die Hälfte aller Individualdaten ist immer kleiner, die andere größer als der Median. Bei einer geraden Anzahl von Individualdaten ist der Median die Hälfte der Summe der beiden in der Mitte liegenden Werte.

- **Modalwert:** Der Modalwert (auch Modus genannt) einer Datenreihe ist das Merkmal bzw. der Wert mit der größten Häufigkeit. Es kann auch mehrere Modi geben, wenn zwei oder mehrere verschiedene Merkmale gleich oft am häufigsten vorkommen.
- **Häufigkeit:** absolute Anzahl an gegebenen Antworten
- **Prozent:** relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen Angaben (inkl. fehlender Angaben)
- **Gültige Prozente:** relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- **Kumulierte Prozente:** aufsummierter relativer Anteil aller vorhergehenden Angaben an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- **Prozent der Antworten:** bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben an allen Antworten (Summe = 100%)
- **Prozent der Fälle:** bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben bezogen auf die Anzahl der Personen, die Angaben gemacht haben (Summe > 100%, da eine Person mehrere Angaben machen kann)
- **Standardabweichung:** Standardabweichung ist die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Ausprägungen eines Merkmals vom Durchschnitt (arithmetisches Mittel).

Hinweise:

Aus technischen Gründen werden in den Tabellen keine führenden Nullen bei Werten kleiner 1 ausgewiesen, so dass z.B. „0,75“ als „ ,75“ angezeigt wird. Des Weiteren werden nicht besetzte Antwortkategorien in Tabellen ausgeblendet.

1.2 Haushaltstypenbeschreibung

Unter 2.1.4 sind die abgefragten Altersgruppen der Haushaltsmitglieder zu Haushaltstypen zusammengefasst:

- „Erwerbsfähigen Haushalt“ entspricht den Altersgruppen „18 bis unter 40 Jahre“ und „40 bis unter 65 Jahre“
- „Senior“ entspricht den Altersgruppen „65 bis unter 80 Jahre“ und „80 Jahre und älter“
- „Kinder unter 18“ entspricht den Altersgruppen „0 bis unter 6 Jahre“ und „6 bis unter 10 Jahre“ und „10 bis unter 18 Jahren“

2 Gesamt

2.1 Wohnsituation

2.1.1 Wohnort

In welcher Kommune leben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Kirchehrenbach	45	51,1	51,1	51,1
	Leutenbach	20	22,7	22,7	73,9
	Weilersbach	23	26,1	26,1	100,0
	Gesamt	88	100,0	100,0	

2.1.2 Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert)

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt? Ihre Person mit eingerechnet.

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Anzahl Personen pro Haushalt	88	0	3,03	3,00	2	7

2.1.3 Anzahl Personen im Haushalt (Haushaltszusammensetzung)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Zwei-Personen-Haushalt	37	42,0	42,0	42,0
	Mehr-Personen-haushalt	51	58,0	58,0	100,0
	Gesamt	88	100,0	100,0	

2.1.4 Haushaltstypen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Haushalte mit Senioren (auch Mehrgenerationenhaushalt)	88	100,0	100,0	100,0

2.1.5 Weitere Haushalte im Wohngebäude

Gibt es in Ihrem Wohngebäude noch weitere Haushalte außer Ihrem?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	57	64,8	66,3	66,3
	ja	29	33,0	33,7	100,0
	Gesamt	86	97,7	100,0	
Fehlend	System	2	2,3		
Gesamt		88	100,0		

Wenn ja, wie viele?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	20	22,7	69,0	69,0
	2	7	8,0	24,1	93,1
	3	2	2,3	6,9	100,0
	Gesamt	29	33,0	100,0	
Fehlend	System	59	67,0		
Gesamt		88	100,0		

2.1.6 Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	teils/teils	6	6,8	7,1	7,1
	eher zufrieden	20	22,7	23,8	31,0
	sehr zufrieden	58	65,9	69,0	100,0
	Gesamt	84	95,5	100,0	
Fehlend	System	4	4,5		
Gesamt		88	100,0		

2.1.7 Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder

Ist Ihre Wohnung für alle Haushaltsmitglieder barrierefrei/behindertengerecht gestaltet?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, überhaupt nicht	22	25,0	31,4	31,4
	Ja, teilweise	43	48,9	61,4	92,9
	Ja, vollständig	5	5,7	7,1	100,0
	Gesamt	70	79,5	100,0	
Fehlend	Trifft nicht zu, da keine besonderen Vorkehrungen benötigt	12	13,6		
	System	6	6,8		
	Gesamt	18	20,5		
Gesamt		88	100,0		

2.1.8 Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter/bei Krankheit oder Behinderung vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		ja		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung	22	28,9%	54	71,1%	76	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche	40	53,3%	35	46,7%	75	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung	52	68,4%	24	31,6%	76	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung	55	73,3%	20	26,7%	75	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme	69	88,5%	9	11,5%	78	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegegerechte Ausstattung	56	75,7%	18	24,3%	74	100,0%

	nein		ja		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlifter	74	94,9%	4	5,1%	78	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung	11	14,5%	65	85,5%	76	100,0%

	Umbau geplant		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung, Umbau geplant	2	100,0%	2	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche, Umbau geplant	12	100,0%	12	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung, Umbau geplant	6	100,0%	6	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung, Umbau geplant	3	100,0%	3	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme, Umbau geplant	2	100,0%	2	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegegerechte Ausstattung, Umbau geplant	1	100,0%	1	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlifter, Umbau geplant	1	100,0%	1	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung, Umbau geplant	2	100,0%	2	100,0%

2.1.9 Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort

Wie zufrieden sind Sie vor Ort mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	5	5,7	6,4	6,4
	eher nicht zufrieden	14	15,9	17,9	24,4
	teils/teils	28	31,8	35,9	60,3
	eher zufrieden	28	31,8	35,9	96,2
	sehr zufrieden	3	3,4	3,8	100,0
	Gesamt	78	88,6	100,0	
Fehlend	System	10	11,4		
Gesamt		88	100,0		

2.2 Infrastruktur

2.2.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in unmittelbarer Nähe (zu Fuß oder mit dem Raderreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	befindet sich in unmittelbarer Nähe		befindet sich weiter weg		Gesamt	
Nähe zu: Drogeriemarkt	5	7,5%	62	92,5%	67	100,0%
Nähe zu: Metzger	66	83,5%	13	16,5%	79	100,0%
Nähe zu: Bäcker	62	76,5%	19	23,5%	81	100,0%
Nähe zu: Supermarkt	58	70,7%	24	29,3%	82	100,0%
Nähe zu: Discounter	30	42,9%	40	57,1%	70	100,0%
Nähe zu: Friseur	64	78,0%	18	22,0%	82	100,0%
Nähe zu: Post/Paketannahmestelle	62	74,7%	21	25,3%	83	100,0%
Nähe zu: Bank-/Sparkassenfiliale	68	80,0%	17	20,0%	85	100,0%
Nähe zu: Kirche	78	94,0%	5	6,0%	83	100,0%
Nähe zu: Friedhof	75	89,3%	9	10,7%	84	100,0%
Nähe zu: Bekleidungsgeschäft	0	,0%	63	100,0%	63	100,0%
Nähe zu: Bücherei	51	66,2%	26	33,8%	77	100,0%
Nähe zu: Café/Gaststätte	77	91,7%	7	8,3%	84	100,0%
Nähe zu: VG bzw. Gemeindeverwaltung	59	69,4%	26	30,6%	85	100,0%
Nähe zu: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	0	,0%	65	100,0%	65	100,0%
Nähe zu: Begegnungsstätte	26	44,1%	33	55,9%	59	100,0%
Nähe zu: Apotheke	51	66,2%	26	33,8%	77	100,0%
Nähe zu: Allgemeinarzt	60	73,2%	22	26,8%	82	100,0%
Nähe zu: Augenarzt	1	1,4%	69	98,6%	70	100,0%
Nähe zu: Zahnarzt	51	62,2%	31	37,8%	82	100,0%
Nähe zu: Kinderarzt	1	1,6%	63	98,4%	64	100,0%
Nähe zu: andere Fachärzte	1	1,6%	61	98,4%	62	100,0%

2.2.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in unmittelbarer Nähe sein?

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Wunschentfernung: Drogeriemarkt	15	32,6%	31	67,4%	46	100,0%
Wunschentfernung: Metzger	21	91,3%	2	8,7%	23	100,0%
Wunschentfernung: Bäcker	26	92,9%	2	7,1%	28	100,0%
Wunschentfernung: Supermarkt	16	61,5%	10	38,5%	26	100,0%
Wunschentfernung: Discounter	14	41,2%	20	58,8%	34	100,0%
Wunschentfernung: Friseur	11	50,0%	11	50,0%	22	100,0%
Wunschentfernung: Post/Paketannahmestelle	16	72,7%	6	27,3%	22	100,0%
Wunschentfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	18	78,3%	5	21,7%	23	100,0%
Wunschentfernung: Kirche	16	84,2%	3	15,8%	19	100,0%
Wunschentfernung: Friedhof	17	85,0%	3	15,0%	20	100,0%
Wunschentfernung: Bekleidungsgeschäft	9	17,0%	44	83,0%	53	100,0%
Wunschentfernung: Bücherei	11	36,7%	19	63,3%	30	100,0%
Wunschentfernung: Café/Gaststätte	16	76,2%	5	23,8%	21	100,0%
Wunschentfernung: VG bzw. Gemeindeverwaltung	13	52,0%	12	48,0%	25	100,0%

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Wunschentfernung: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	6	15,0%	34	85,0%	40	100,0%
Wunschentfernung: Begegnungsstätte	20	64,5%	11	35,5%	31	100,0%
Wunschentfernung: Apotheke	23	76,7%	7	23,3%	30	100,0%
Wunschentfernung: Allgemeinarzt	21	84,0%	4	16,0%	25	100,0%
Wunschentfernung: Augenarzt	13	30,2%	30	69,8%	43	100,0%
Wunschentfernung: Zahnarzt	12	44,4%	15	55,6%	27	100,0%
Wunschentfernung: Kinderarzt	14	35,0%	26	65,0%	40	100,0%
Wunschentfernung: andere Fachärzte	10	22,7%	34	77,3%	44	100,0%

2.2.3 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	13	14,8	16,0	16,0
	ja	68	77,3	84,0	100,0
	Gesamt	81	92,0	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	5	5,7		
	System	2	2,3		
	Gesamt	7	8,0		
Gesamt		88	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		76	86,4	86,4	86,4
	alleine schwer zu erreichen	1	1,1	1,1	87,5
	alles zu weit weg ist	1	1,1	1,1	88,6
	benötigte Fahrmittel	1	1,1	1,1	89,8
	fehlt Apotheke/Drogerie	1	1,1	1,1	90,9
	Grundversorgung am Ort	1	1,1	1,1	92,0
	kein Supermarkt/Discount	1	1,1	1,1	93,2
	Laden fehlt	1	1,1	1,1	94,3
	Lebensmittel werden täglich benötigt	1	1,1	1,1	95,5
	Lebensmittelladen fehlt	1	1,1	1,1	96,6
	nichts im Ort	1	1,1	1,1	97,7
	nur mit PKW erreichbar	1	1,1	1,1	98,9
	Reparaturgegenstände nicht erhältlich z.B. Schrauben, Draht, kleinere Werkzeuge, Elektroartikel, Hausinstallation (Kunnala fehlt)	1	1,1	1,1	100,0
	Gesamt	88	100,0	100,0	

2.2.4 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	13	14,8	16,7	16,7
	ja	65	73,9	83,3	100,0
	Gesamt	78	88,6	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	7	8,0		
	System	3	3,4		
	Gesamt	10	11,4		
Gesamt		88	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		77	87,5	87,5	87,5
	2. Ärztl. Praxis	1	1,1	1,1	88,6
	Apotheke in Weilersbach fehlt!	1	1,1	1,1	89,8
	Augenarzt fehlt	1	1,1	1,1	90,9
	eine Apotheke fehlt	1	1,1	1,1	92,0
	Facharzt fehlt	1	1,1	1,1	93,2
	kann nur mit Auto erreicht werden	1	1,1	1,1	94,3
	mit zunehmendem Alter wird man nicht gesünder	1	1,1	1,1	95,5
	nur ein Arzt im Ort	1	1,1	1,1	96,6
	nur mit PKW erreichbar	1	1,1	1,1	97,7
	weil ich Hilfe brauche	1	1,1	1,1	98,9
	weiterer Hausarzt fehlt, physiotherap. Behandlung fehlt	1	1,1	1,1	100,0
	Gesamt	88	100,0	100,0	

2.2.5 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe

Sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot (Bus und Bahn) in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	22	25,0	32,8	32,8
	ja	45	51,1	67,2	100,0
	Gesamt	67	76,1	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	18	20,5		
	System	3	3,4		
	Gesamt	21	23,9		
Gesamt		88	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	67	76,1	76,1	76,1
alles zu weit weg	1	1,1	1,1	77,3
Bus fährt zu selten	1	1,1	1,1	78,4
Busse in gewisse Richtungen zu wenig, gar nicht fahren	1	1,1	1,1	79,5
fährt nicht oft genug	1	1,1	1,1	80,7
fährt zu selten	1	1,1	1,1	81,8
Fußweg zu lang, Takt zu groß	1	1,1	1,1	83,0
Haltestellen zu weit	1	1,1	1,1	84,1
kein Bahnanschluss vorhanden; Bus: engere Taktfrequenzen erwünscht	1	1,1	1,1	85,2
keine ausreichende Taktung	1	1,1	1,1	86,4
Gültig keine Bahn und nur Schulbus	1	1,1	1,1	87,5
keine regelmäßigen Fahrzeiten	1	1,1	1,1	88,6
keine Verbindung	1	1,1	1,1	89,8
man muss Berg herunterlaufen	1	1,1	1,1	90,9
schlechte Anbindung/Taktung	1	1,1	1,1	92,0
schlechte Taktung	1	1,1	1,1	93,2
Sonntag kein Busverkehr	1	1,1	1,1	94,3
Taktung und Verbindung	1	1,1	1,1	95,5
viel zu teuer!	1	1,1	1,1	96,6
zu teuer	1	1,1	1,1	97,7
zu wenig Busse	1	1,1	1,1	98,9
zu wenig Frequenz	1	1,1	1,1	100,0
Gesamt	88	100,0	100,0	

2.2.6 Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen

Bitte beurteilen Sie untenstehende Angebote bzw. Dienstleistungen bei Ihnen vor Ort.

2.2.6.1 Information, Beratung und Begleitung

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Informations- und Beratungsangebote zu spezifischen Themen	16	21,1%	27	35,5%	15	19,7%	18	23,7%	76	100,0%
digitale Informationsmöglichkeiten	7	9,2%	21	27,6%	27	35,5%	21	27,6%	76	100,0%
Begleitung und Unterstützung in besonderen Lebenslagen	8	10,4%	33	42,9%	20	26,0%	16	20,8%	77	100,0%
Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige	6	7,8%	27	35,1%	23	29,9%	21	27,3%	77	100,0%

2.2.6.2 Begegnung und Freizeit

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Treffpunkte der Begegnung für Jugendliche	1	1,5%	30	44,8%	30	44,8%	6	9,0%	67	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Senioren	4	5,1%	19	24,4%	27	34,6%	28	35,9%	78	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Familien	11	15,5%	32	45,1%	15	21,1%	13	18,3%	71	100,0%
präventive Angebote	8	10,4%	25	32,5%	22	28,6%	22	28,6%	77	100,0%
Freizeitangebote	4	5,0%	22	27,5%	29	36,3%	25	31,3%	80	100,0%

2.2.6.3 Wohnen und Dienstleistungen

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Unterstützung im Alltag: hauswirtschaftliche Hilfen	7	9,5%	28	37,8%	22	29,7%	17	23,0%	74	100,0%
Unterstützungsleistungen rund ums Haus	9	12,2%	31	41,9%	21	28,4%	13	17,6%	74	100,0%
Betreuungsangebote für Minderjährige	12	19,0%	22	34,9%	15	23,8%	14	22,2%	63	100,0%
Betreuungsangebote für Senioren	5	6,6%	44	57,9%	16	21,1%	11	14,5%	76	100,0%
Betreuungsangebote für Behinderte	5	7,7%	43	66,2%	8	12,3%	9	13,8%	65	100,0%
Essen auf Rädern, gemeinsamer Mittagstisch	6	8,3%	41	56,9%	12	16,7%	13	18,1%	72	100,0%
Pflegeheimplätze	11	14,7%	54	72,0%	6	8,0%	4	5,3%	75	100,0%
ambulante Pflegedienste	1	1,4%	23	31,5%	25	34,2%	24	32,9%	73	100,0%
Tagespflege	4	5,6%	52	72,2%	9	12,5%	7	9,7%	72	100,0%
Nachtpflege	8	10,8%	58	78,4%	5	6,8%	3	4,1%	74	100,0%
Kurzzeitpflege	9	12,5%	50	69,4%	7	9,7%	6	8,3%	72	100,0%
alltagspraktische Hilfen	3	4,1%	31	41,9%	25	33,8%	15	20,3%	74	100,0%
Entlastungsangebote für pflegende Angehörige	7	9,6%	49	67,1%	13	17,8%	4	5,5%	73	100,0%
Unterstützung im Alltag: Demenzhilfe	6	8,6%	52	74,3%	9	12,9%	3	4,3%	70	100,0%
angepasster Wohnraum	8	11,9%	53	79,1%	4	6,0%	2	3,0%	67	100,0%

2.2.7 Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	24	27,3	55,8	55,8
	ja	19	21,6	44,2	100,0
	Gesamt	43	48,9	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	31	35,2		
	System	14	15,9		
	Gesamt	45	51,1		
Gesamt		88	100,0		

Nein, weil:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		69	78,4	78,4	78,4
	"Seniorenheim" mit unterschiedlichen Betreuungsmodellen fehlt	1	1,1	1,1	79,5
	Angebote zu wenig/oder weiter entfernt	1	1,1	1,1	80,7
	die Aufklärung im Alter fehlt	1	1,1	1,1	81,8
	es an allen fehlt	1	1,1	1,1	83,0
	es fehlt Direktvermarkter für Obst/Gemüse	1	1,1	1,1	84,1
	es zu wenig für Senioren gibt	1	1,1	1,1	85,2
	für Jugendliche und Senioren müsste es mehr Angebote geben	1	1,1	1,1	86,4
	hatte noch keinen Fall	1	1,1	1,1	87,5
	ist nicht für uns relevant	1	1,1	1,1	88,6
	keine Angebote vorhanden	1	1,1	1,1	89,8
	Mangel an freien Plätzen in Einrichtungen	1	1,1	1,1	90,9
	nicht vorhanden	1	1,1	1,1	92,0
	siehe oben	1	1,1	1,1	93,2
	vieles nur auf dem Papier vorhanden ist, der praktische Nutzen fehlt	1	1,1	1,1	94,3
	Weilersbach hat dazu nichts	1	1,1	1,1	95,5
	wir sie noch nicht in Anspruch genommen haben -> wir können sie nicht gut beurteilen	1	1,1	1,1	96,6
	zu wenig	1	1,1	1,1	97,7
	zu wenig Angebote	2	2,3	2,3	100,0
	Gesamt		88	100,0	100,0

2.2.8 Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen

Gibt es Bereiche, in denen Angebote/Dienstleistungen vor Ort fehlen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	23	26,1	37,7	37,7
	ja	38	43,2	62,3	100,0
	Gesamt	61	69,3	100,0	
Fehlend	System	27	30,7		
Gesamt		88	100,0		

Bereiche, in denen Angebote fehlen: ja, und zwar

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	2. Hausarzt	53	60,2	60,2	60,2
	Apotheke in Weilersbach nötig! Kirch Ehrenbach hat 1 Arztpraxis + Apotheke; Weilersbach hat 1 Arztpraxis + keine Apotheke! 1 kleine Apotheke wäre bürgernah und zweckmäßig	1	1,1	1,1	61,4
	Ärzte, Lebensmittelgeschäft, Bäcker	1	1,1	1,1	62,5
	Bäcker	2	2,3	2,3	63,6
	Betreutes Wohnen	1	1,1	1,1	65,9
	Betreutes Wohnen, Pflegeplatz für ältere Menschen	1	1,1	1,1	67,0
	digitale Hilfestellung	1	1,1	1,1	68,2
	ein gut ausgebautes Fahrradwegenetz	1	1,1	1,1	69,3
	es wäre schön, wenn ältere Leute im Ort bleiben könnten z.B. bei Tagespflege!	1	1,1	1,1	70,5
	für Notfall, wenn man schnell jemand braucht	1	1,1	1,1	71,6
	generell	1	1,1	1,1	72,7
	Hilfe beim Einkaufen	1	1,1	1,1	73,9
	in allen Pflegedienstleistungen gibt es nur außer Orts	1	1,1	1,1	75,0
	ist nicht für uns relevant	1	1,1	1,1	76,1
	Kultur	1	1,1	1,1	77,3
	Kurzzeit Tagespflege, Poststelle	1	1,1	1,1	78,4
	Kurzzeitpflegeplätze	1	1,1	1,1	79,5
	Lebensmittelgeschäft/Bankfiliale	1	1,1	1,1	80,7
	mehr Betreuung für Senioren und Behinderte	1	1,1	1,1	81,8
	Pflegedienste, Betreuung älterer Einwohner	1	1,1	1,1	83,0
	Pflegeunterstützung für Senioren	1	1,1	1,1	84,1
	Seniorenbetreuung	1	1,1	1,1	85,2
	Seniorenheim - Betreutes Wohnen (heim)	1	1,1	1,1	86,4
	siehe oben	5	5,7	5,7	87,5
					93,2

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
siehe Tabellen Seite 4/5 oben	1	1,1	1,1	94,3
Tagespflege	2	2,3	2,3	96,6
Unterstützung nach Unfall, Schlaganfall o.ä. z.B. Physiotherapie, Krankenpflegestation	1	1,1	1,1	97,7
wir sie noch nicht in Anspruch genommen haben --> wir können sie nicht gut beurteilen	1	1,1	1,1	98,9
Wohnen im Alter	1	1,1	1,1	100,0
Gesamt	88	100,0	100,0	

2.3 Gesundheit und Pflege

2.3.1 Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt

Wie gefährlich schätzen Sie die aktuelle Corona-Pandemie für Ihren Haushalt ein?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht gefährlich	4	4,5	4,8
	eher nicht gefährlich	36	40,9	42,9
	teils/teils	24	27,3	28,6
	eher gefährlich	12	13,6	14,3
	sehr gefährlich	8	9,1	9,5
	Gesamt	84	95,5	100,0
Fehlend	System	4	4,5	
Gesamt		88	100,0	

2.3.2 Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise

Sind Sie mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	3	3,4	3,5
	eher nicht zufrieden	7	8,0	8,2
	teils/teils	13	14,8	15,3
	eher zufrieden	44	50,0	51,8
	sehr zufrieden	18	20,5	21,2
	Gesamt	85	96,6	100,0
Fehlend	System	3	3,4	
Gesamt		88	100,0	

2.3.3 Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise

Wünschen Sie sich vor Ort zusätzliche Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	75	85,2	91,5	91,5
	ja	7	8,0	8,5	100,0
	Gesamt	82	93,2	100,0	
Fehlend	System	6	6,8		
Gesamt		88	100,0		

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		82	93,2	93,2	93,2
	bessere Kontrollen im Ede- kamarkt	1	1,1	1,1	94,3
	Corona-Tests für Jeder- mann	1	1,1	1,1	95,5
	der Einkaufswagenzwang ist unsinnig von Geschäf- ten, jeder Vernünftige hält automatisch Abstand	1	1,1	1,1	96,6
	Kontrolle zur Einhaltung mehr Überwachung, es gibt Leute, die denken in Kirchhrehnbach Corona gibt es nicht!	1	1,1	1,1	97,7
	wenn es nötig ist	1	1,1	1,1	98,9
	Gesamt	88	100,0	100,0	100,0
	Fehlend	System	6	6,8	

2.3.4 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf

Gibt es in Ihrem Haushalt Personen, die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	54	61,4	62,8	62,8
	ja	32	36,4	37,2	100,0
	Gesamt	86	97,7	100,0	
Fehlend	System	2	2,3		
Gesamt		88	100,0		

	N		Mittel- wert	Median	Mini- mum	Maxi- mum
	Gültig	Fehlend				
Personen, die dauerhaft Unterstützung benöti- gen: Anzahl	29	59	1,17	1,00	1	2

2.3.4.1 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen bereits ein Pflegegrad zu erkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Pflegegrad(a)	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: nein, keine Einstufung beantragt	7	21,2%	22,6%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 1	2	6,1%	6,5%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 2	10	30,3%	32,3%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 3	8	24,2%	25,8%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 4	5	15,2%	16,1%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 5	1	3,0%	3,2%
Gesamt		33	100,0%	106,5%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.4.2 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen ein Grad der Behinderung (GdB) zu erkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
GdB(a)	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: kein GdB	10	34,5%	38,5%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB unter 50	2	6,9%	7,7%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 50 bis 90	11	37,9%	42,3%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 100	6	20,7%	23,1%
Gesamt		29	100,0%	111,5%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.4.3 Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, in welchen Bereichen benötigen diese Unterstützung - und wer leistet diese Unterstützung?

	bekommt Unterstützung nur durch Haushaltsmitglieder		bekommt Unterstützung durch Haushaltsmitglieder und Externe		bekommt Unterstützung nur durch Externe		Gesamt	
alltagspraktische Unterstützung	20	74,1%	7	25,9%	0	,0%	27	100,0%
Regeln von Finanzen	23	85,2%	3	11,1%	1	3,7%	27	100,0%
pflegerische Unterstützung	12	52,2%	6	26,1%	5	21,7%	23	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	22	78,6%	3	10,7%	3	10,7%	28	100,0%

2.3.4.4 Unterstützung ausreichend

	ausreichend		nicht ausreichend		Gesamt	
alltagspraktische Unterstützung	8	72,7%	3	27,3%	11	100,0%
Regeln von Finanzen	10	90,9%	1	9,1%	11	100,0%
pflegerische Unterstützung	10	76,9%	3	23,1%	13	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	8	80,0%	2	20,0%	10	100,0%

2.3.4.5 Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen

Wenn die in Ihrem Haushalt lebende Person(en), die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, externe Unterstützung bekommt, wer leistet diese genau?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Externe Unterstützung(a)	Leistung Unterstützungsbedarf durch andere Verwandte	13	32,5%	50,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Nachbarn	2	5,0%	7,7%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Hauspersonal	3	7,5%	11,5%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Freunde/Bekannte	4	10,0%	15,4%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Ambulante Dienste	11	27,5%	42,3%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Gesetzlicher Betreuer	1	2,5%	3,8%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Nachbarschaftshilfe/Seniorengemeinschaft	3	7,5%	11,5%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Sonstige	3	7,5%	11,5%
Gesamt		40	100,0%	153,8%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.5 Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, sind Sie mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung, die Ihr Haushalt bekommt, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	6	6,8	31,6	31,6
	ja	13	14,8	68,4	100,0
	Gesamt	19	21,6	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	8	9,1		
	System	61	69,3		
	Gesamt	69	78,4		
Gesamt		88	100,0		

2.3.6 Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, hat das Auswirkungen auf die restlichen Haushaltsmitglieder?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein, keine Auswirkung	8	9,1	25,0	25,0
	ja	24	27,3	75,0	100,0
	Gesamt	32	36,4	100,0	
Fehlend	System	56	63,6		
Gesamt		88	100,0		

Wenn ja, welche?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Auswirkungen(a)	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: finanzielle Belastung	8	10,3%	33,3%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: soziale Kontakte sind eingeschränkt	15	19,2%	62,5%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Gefühl, mit der Situation alleine gelassen zu sein	16	20,5%	66,7%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Eindruck, Umfeld hat wenig Verständnis für Situation	7	9,0%	29,2%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Hobby und Freizeitaktivitäten sind reduziert	17	21,8%	70,8%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: (zeitweise) Überforderung	14	17,9%	58,3%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Sonstige	1	1,3%	4,2%
Gesamt		78	100,0%	325,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.4 Gesellschaft/Miteinander

2.4.1 Zufriedenheit mit sozialen Kontakten

Wie zufrieden sind Sie ...?

	überhaupt nicht zufrieden		eher nicht zufrieden		teils/teils		eher zufrieden		sehr zufrieden		Gesamt	
Zufriedenheit mit: Kontakten in der Nachbarschaft	0	,0%	3	3,5%	19	22,4%	26	30,6%	37	43,5%	85	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Familienangehörigen außerhalb des Haushalts	0	,0%	1	1,3%	13	16,5%	24	30,4%	41	51,9%	79	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Bekannten/Freunden in weiterer Entfernung	0	,0%	2	2,4%	11	13,1%	33	39,3%	38	45,2%	84	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten mit sozialen Kontakten allgemein	2	2,4%	3	3,7%	12	14,6%	34	41,5%	31	37,8%	82	100,0%

2.4.2 Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, ...

	nein		mache ich noch nicht, könnte ich mir aber vorstellen		ja, mache ich bereits, kann ich mir auch noch mehr vorstellen		ja, mache ich bereits und ist ausreichend		Gesamt	
Vorstellung, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren	24	30,8%	13	16,7%	7	9,0%	34	43,6%	78	100,0%
Vorstellung Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen	24	34,8%	27	39,1%	5	7,2%	13	18,8%	69	100,0%

2.4.3 Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement

Welche Form der Förderung/Anerkennung für freiwilliges/ehrenamtliches Engagement finden Sie gut, welche weniger gut?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Einschätzung Formen Ehrenamt: Rein ehrenamtliches Engagement	37	48,7%	39	51,3%	76	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Aufwandsentschädigung	22	31,4%	48	68,6%	70	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Zeitgutschrift	28	41,8%	39	58,2%	67	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Öffentliche Anerkennung	36	48,6%	38	51,4%	74	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	8	11,3%	63	88,7%	71	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	15	21,7%	54	78,3%	69	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßiger Austausch mit anderen Ehrenamtlichen	8	11,0%	65	89,0%	73	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Kleines Entgelt	30	42,9%	40	57,1%	70	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regionale Vernetzungsstelle	12	17,4%	57	82,6%	69	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Bayerische Ehrenamtskarte	23	32,4%	48	67,6%	71	100,0%

2.5 Aussagen und Einschätzungen

2.5.1 Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune

Im Folgenden sind noch kurz einige Aussagen über das Leben in Ihrer Kommune, der Region und andere Einschätzungen aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Meiner Kommune sind Anliegen ihrer Bürger wichtig.	1	1,3%	9	11,3%	28	35,0%	28	35,0%	14	17,5%	80	100,0%
Ich werde über Angebote in der Region gut informiert.	1	1,3%	10	12,5%	26	32,5%	34	42,5%	9	11,3%	80	100,0%
Familien werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt.	2	3,0%	7	10,6%	32	48,5%	20	30,3%	5	7,6%	66	100,0%
Pflegebedürftige Menschen werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt	6	8,3%	16	22,2%	31	43,1%	12	16,7%	7	9,7%	72	100,0%
Familie und Beruf lassen sich gut vereinbaren	4	5,7%	7	10,0%	27	38,6%	23	32,9%	9	12,9%	70	100,0%
Ich fühle mich in meiner Kommune sicher.	0	,0%	4	4,9%	12	14,6%	30	36,6%	36	43,9%	82	100,0%
Der demographische Wandel ist Thema in meiner Kommune.	3	4,3%	4	5,8%	31	44,9%	20	29,0%	11	15,9%	69	100,0%
Ich werde über Entscheidungsprozesse vor Ort rechtzeitig informiert.	6	7,5%	12	15,0%	34	42,5%	18	22,5%	10	12,5%	80	100,0%
Bürger können sich vor Ort ausreichend an Entscheidungsprozessen beteiligen.	8	9,9%	22	27,2%	33	40,7%	8	9,9%	10	12,3%	81	100,0%
Ich kann meine Zeit in zufriedenstellender Weise gestalten.	0	,0%	4	5,0%	15	18,8%	34	42,5%	27	33,8%	80	100,0%
Ich kann mich ausreichend am gesellschaftlichen Leben beteiligen.	1	1,2%	3	3,7%	17	20,7%	34	41,5%	27	32,9%	82	100,0%

2.5.2 Anregungen und Wünsche

Haben Sie sonst noch Anregungen und Wünsche, die Sie uns mitteilen wollen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	69	78,4	78,4	78,4
auf Wegen zu wenig Bänken zum Rasten beim Spazierengehen in der Gemeinde	1	1,1	1,1	79,5
Bachgeländer (bloß kein Holz mehr), Gullys und Bäche alle 3 Monate ausputzen, bitte! Ausbau Rosenau-Straße, evtl. als Einbahnstraße	1	1,1	1,1	80,7
Die ganze Ortschaft (Weilersbach) sollte auf 30km/h beschränkt werden, Bräuchten dringend mehr Querungshilfen, besonders für Ältere, Kinder und Gehbehinderte	1	1,1	1,1	81,8
Es fehlen gute Spielplätze! Gehsteige/ein Zentral-Platz im Ort z.B. für ein gemeinsames Dorf-Feuerwerk an Silvester; die Hauptstr. ist sanierungsbedürftig	1	1,1	1,1	83,0
Gültig Für junge Familien und Senioren ist die Verkehrslage inakzeptabel. Die Gehsteige sind Parkplätze, die Zone 30 ein Witz, Paradebeispiel Dorfplatz-Spielstraße, Halteverbot -und was ist es - ein Parkplatz	1	1,1	1,1	84,1
Gemeinsam!	1	1,1	1,1	85,2
Gemeinschaftshäuser für Jung & Alt, wie in Italien oder Spanien usw. (Tanz, Musik, Geselligkeit); keine Toten Schlafdörfer	1	1,1	1,1	86,4
Glasfaser für alle Haushalte, Tagespflege vor Ort	1	1,1	1,1	87,5
Kindergartengebühren zu hoch, Turnhallenbelegungskosten zu hoch, Wassergebühren für Sport zu hoch	1	1,1	1,1	88,6
Lärmbelastung in der Hauptstraße. zu hoher Durchgangsverkehr	1	1,1	1,1	89,8
Radwege und Verbindungen unzureichend, Straßenlampen von Aussiedlerhof in Siedlung fehlen, schlechte Straßen (Angerstraße)	1	1,1	1,1	90,9

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Schattung von Parkplätzen am Dorfplatz im Verkehrsberuhigten Bereich	1	1,1	1,1	92,0
schlechte Öffnungszeiten (zu kurz) am Wertstoffhof, keine/schlechte Fahrradverbindung nach Kunreuth ev. Kirche, zu wenig Parkplätze an der Schule, Stau!	1	1,1	1,1	93,2
starke Lärmbelästigung durch Schwerlastverkehr!	1	1,1	1,1	94,3
Verbesserung des Radnetzes z.B. Weilersbach - Rettern! Mit Kindern ohne Radweg zu fahren ist eine große Gefahr	1	1,1	1,1	95,5
Verkehrsüberwachung verbessern, kümmert sich niemand dafür ???	1	1,1	1,1	96,6
wichtig - Bau Seniorenpflegeheim/Wohnheim, Tagespflege etc. evtl. mit Einbindung Jugendräume in Kirchhellenbach	1	1,1	1,1	97,7
Wir wünschen uns ein pflegezentrum mit betreutem Wohnen.	1	1,1	1,1	98,9
zu den Arzt- und Zahnarzt-Praxen in Weilersbach wäre eine örtliche kleine Apotheke dringend notwendig. Viele ältere behandlungsbedürftige Bürger - ohne eigenes Auto - haben Probleme Arzneimittel zu beschaffen!	1	1,1	1,1	100,0
Gesamt	88	100,0	100,0	